

Bericht des Landesausschusses des Landesverbandes Brandenburg

Der Bericht des Landesausschusses Brandenburg umfasst die beiden letzten Kalenderjahre 2010 und 2011.

Der Landesausschuss ist nach § 20 der Satzung der Partei DIE LINKE. Landesverband Brandenburg das Organ des Landesverbandes mit Konsultativ-, Kontroll- und Initiativfunktion gegenüber dem Landesvorstand.

Entsprechend § 21 der Satzung der Partei DIE LINKE. Landesverband Brandenburg wurden 38 Genossinnen und Genossen in den Landesausschuss delegiert. Der Landesausschuss trat am 10. April 2010 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Auf dieser Sitzung hat der Ausschuss seine Geschäftsordnung beschlossen. Insgesamt hat der Landesausschuss 6 Sitzungen in Potsdam durchgeführt. Im Juli 2010 endete die Vorsitzzeit von Stefan Ludwig. Auf der Sitzung am 10. Juli 2010 wurden Marco Büchel zum neuen Vorsitzenden und Rosemarie Kaersten zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

In jeder Sitzung haben sich die Mitglieder zur aktuellen Lage der Landespartei beraten. Einen großen Stellenwert hatten in jeder Sitzung die aktuellen Informationen aus den Kreisverbänden und der Landtagsfraktion. Zu aktuellen landespolitischen Themen hatte u.a. der Genosse Finanzminister Helmuth Markov den Mitgliedern des Landesausschuss den Haushaltsentwurf 2011 vorgestellt. Die Ausschussmitglieder haben ihre Erwartungen an den Haushalt formuliert.

Des Weiteren wurden entsprechend der Satzung die Haushalte des Landesverbandes jeweils für die Jahre 2010 und 2011 beraten und bestätigt. Die Mitglieder des Landesausschuss haben sich zu den jeweiligen Landesparteitagen und den vorliegenden Anträgen verständigt. Bezüglich des Antrages zur Änderung der Landessatzung zur Schaffung des § 22a – Gemeinsame Sitzung des Landesvorstandes und Landesausschuss – haben sich die anwesenden Mitglieder mehrheitlich dafür ausgesprochen.

Zu den weiteren Themen gehörten die Diskussion über die Durchführung einer Landesfrauenkonferenz in Verbindung mit einer neuen Frauenstruktur innerhalb des Landesverbandes, die Programmdiskussion sowie die Beratung zu den Projekten zur Parteireform im Landesverband. Letzteres muss intensiver entsprechend des § 20 der Landessatzung eine vordergründige Aufgabe des Landesausschusses sein.

Aufgrund des Ausscheidens der Landesgeschäftsführerin und des Verzichts auf erneute Kandidatur vom Genossen Thomas Nord als Landesvorsitzender und Genossin Kirsten Tackmann als stellvertretende Landesvorsitzende wurde auf einer außerplanmäßigen Sitzung zu der Möglichkeit eines vorgezogenen Landesparteitages sowie der vorherigen Neubesetzung der Landesgeschäftsführerstelle beraten. Der Landesausschuss hatte sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, den Landespartei nicht vorzuziehen und bis zur Neuwahl der Landesgeschäftsführer/in auf dem planmäßigen Landesparteitag die Geschäftsstelle durch eine Leiterin der Geschäftsstelle führen zu lassen.

Leider war der Landesausschuss aufgrund sehr geringer Teilnehmerzahl zu **einer** Sitzung nicht beschlussfähig.

Marco Büchel

Vorsitzender des Landesausschuss Brandenburg